

Wilder Westen und die Frauen

Au – Dass sich Hollywoods Komponisten schamlos bei Giacomo Puccini bedient haben – wer Ohren hat zu hören, wird da kaum widersprechen. Aber auch Puccini fand wohl Gefallen am frühen Western-Genre. Seine Oper „La Fanciulla del West“, die zur Zeit des Goldgräber-Rausches spielt, hatte 1910 an der Met Premiere, am Pult Arturo Toscanini, Enrico Caruso sang den Dick Johnson. Die eigentlich interessante Figur der Oper aber ist Mimi, die in der rauen Goldgräberstadt allein als Frau besteht. Auf sie hat sich Lulu Obermayer in ihrer Puccini-Adaption „The Girl(s) of the Golden West“ in ihrer autofiktionalen Solo-Performance fokussiert. Die Uraufführung findet am Donnerstag, 20. September, 20 Uhr, im Theater Hoch X, Entenbachstraße 37, statt. Nach „Tosca“ und „Manon Lescaut“ ist dies die dritte Puccini-Frau, in die sich Obermayer neu eingeschrieben hat. Karten unter Telefon 90 15 51 02, Infos unter www.luluobermayer.com. **CZG**

Haikus aus dem Gartenreich

Bogenhausen – Sie sind komplett trotz ihrer Kürze, wie ein winziges Detail aus einem großen Gemälde. Sie sagen, ich war da, habe gehört, gesehen und gefühlt – Haikus. Die Ausstellung „Drei Zeilen für einen Augenblick“ im Ökologischen Bildungszentrum (ÖBZ), Engelschalkinger Straße 166, präsentiert von diesem Samstag, 15. September, an Kurzlyrik, die dort in den Gärten entstanden ist. Die Vernissage beginnt um 14 Uhr. Es regnete Bindfäden, als die Kinder der ÖBZ-Umweltdektive sich im vergangenen Mai auf den Weg in die Schlucht begaben und dort die Natur erkundeten. Auf diesen Streifzügen ist Poesie über zutrauliche Krähen, Geheimverstecke oder Schnecken entstanden. Aber auch die Gärtnerinnen und Gärtner am ÖBZ und alle anderen Besucher waren eingeladen, einen der magischen Orte im Garten für sich und für ein Haiku zu entdecken.

Die Haiku-Leseschau läuft im Foyer des Bildungszentrums bis zum 25. Oktober. Begleitend zur Ausstellung gibt es die gesamte Haiku-Sammlung in einer Broschüre zum Mitnehmen. Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr, Samstag und Sonntag geschlossen. Der Eintritt ist frei. **CZG**

